



KLINIKUM FORCHHEIM

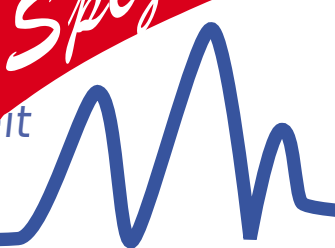
# Forchheimer **Klinik Kurier**

Geschichten und Gesichter rund um die Gesundheit

*Spezial*

Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 2/2014



## Gesundheit im **Paket**

Ärztehaus  
eröffnet



# Ärztehaus in Betrieb

Endlich ist es geschafft. Das Ärztehaus (Gesundheitszentrum) geht ab dem 1. April 2014 in Betrieb. Bis dahin war es ein langer und steiniger Weg mit vielen Rückschlägen. Vor genau zehn Jahren hat die Stadt erstmals versucht, Mieter unter den in Forchheim ansässigen Ärzten zu finden. Es gab damals großes Interesse, aber man kam zu keinem greifbaren Ergebnis.

Vielleicht waren damals die Vorstellungen der Stadt zur Zusammenarbeit der niedergelassenen Ärzte mit dem Klinikum als Voraussetzungen für den Bau des Ärztehauses zu hoch gesteckt. Andererseits wollte die Stadt ursprünglich erst bauen, wenn mindestens 70% der Fläche fest vermietet sind.

Es gab viele Gespräche, acht volle Leitzordner füllen einen Schrank in meinem Büro. Durch die Bewerbung der Ärztegemeinschaft Medikon nahm das Vorhaben neue Fahrt auf. Durch die Übertragung des Bauprojekts an den Klinikdirektor Reinhard Hautmann brachte man den jetzigen Bau auf den Weg und führte ihn seiner Vollendung zu.

Die Nähe zum Krankenhaus bringt zu allererst auch nach außen sichtbar eine Verbesserung der Zusammenarbeit von ambulanter und stationärer ärztlicher Versorgung, vor allem für die Bürgerinnen und Bürger, die ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, was auch vom Gesetzgeber so gewollt ist.

Die von mir so genannte „Gesundheitsinsel“ ist zukunftsorientiert aufgestellt, und wir alle hoffen, dass sie bei den ärztliche Hilfe suchenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern gut angenommen wird.

Mein Dank geht vor allem an Klinikdirektor Hautmann sowie die Ärzte, die sich bisher im Ärztehaus eingemietet haben bzw. noch einmieten werden. Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Stumpf  
Oberbürgermeister



## Kein Aprilscherz

Liebe Patientinnen und Patienten,  
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
am Dienstag, den 1. April, ist es endlich soweit. Das neue Ärztehaus mit einer gesamten Nutzfläche von 4.220 m<sup>2</sup> geht in Betrieb.

Auch wenn es durch einige Insolvenzen zu Verzögerungen von ca. einem halben Jahr gekommen ist, so handelt es sich um keinen Aprilscherz, denn der Start ist Wirklichkeit geworden.

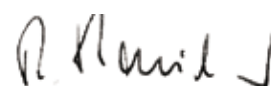
Mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. 12 Mio. € haben wir damit eine sinnvolle Ergänzung zum Klinikum geschaffen, sodass wir dem Wunsche des Gesetzgebers, nämlich die Verzahnung von stationären und ambulanten Behandlungen voranzutreiben, ein Stück näher gekommen sind.

Ich freue mich besonders, dass es, wie bereits beim Neubau des Klinikums, erneut gelungen ist, das Projekt unterhalb der veranschlagten Kosten zu halten und letztendlich auch abzurechnen.

Allen Mietern sage ich auf diesem Wege ein herzliches Willkommen und Grüß Gott und hoffe auf eine gute und für beide Seiten fruchtbringende Zusammenarbeit.

Einen herzlichen Dank auch an Herrn Architekt Amtmann, seinen Mitarbeitern, unserer Hausarchitektin Frau Tanja Schmidt und Herrn Dipl.-Ing. Thomas Müller, sowie an alle beteiligten Firmen für die konstruktive Zusammenarbeit, auch wenn diese in manchen Bereichen nicht immer einfach gewesen war. Der Wunsch unseres Oberbürgermeisters Franz Stumpf, ein Gesundheitszentrum zu schaffen, ist damit in Erfüllung gegangen.

Ihr



Reinhard Hautmann  
Geschäftsführender Direktor





## Interview

## Anderen eine Nasenlänge voraus sein

**Forchheim hat rechtzeitig erkannt, stationäre und ambulante Versorgung besser zu verzahnen. Das Gesundheitszentrum bietet der Bevölkerung optimale Möglichkeiten. Das sagt Oberbürgermeister Franz Stumpf in einem Interview.**

**Klinik-Kurier: Das Gesundheitszentrum hat eine lange Vorgeschichte von der Idee über die Planungsphase ab 2008 bis zum Bezug am 1. April 2014. Woran lag das?**

Oberbürgermeister Franz Stumpf: Der Bau eines Gesundheitszentrums wurde bereits in den Bebauungsplan mit aufgenommen, weil wir den Trend erkannt haben, dass man sta-



tionäre und ambulante Versorgung besser verzahnen muss. Die Ärzteschaft hatte Vorbehalte, nahe an das Krankenhaus heranzurücken. Jüngere Ärzte, die ja selbst oft im Krankenhaus tätig waren, haben diese nicht mehr. Niedergelassene Fachärzte, die ja teilweise auch als Belegärzte im Klinikum tätig sind, haben die Vorteile erkannt, die sich mit einem Gesundheitszentrum ergeben.

Dass sich der Neubau so lang hinauszog lag auch an der Vorsicht des Stadtrates, das Projekt erst dann zu starten, wenn 70 Prozent der Flächen vermietet sind. Ein für mich unglücklicher Beschluss. Das stellte die beteiligten Partner mit den bestehenden Mietverträgen für ihre Praxen vor einige Probleme.

**Wie sehen Sie den gesundheitspolitischen Hintergrund?**

Die gegenseitige Unterstützung von Stationär und Ambulant ist mit Blick auf die optimale Versorgung der Bevölkerung und auch aus ökonomischen Gründen vom Gesetzgeber gewollt. Forchheim ist eine der ersten Städte – das sage ich als Vorsitzender der bayerischen Krankenhausgesellschaft – die das so umsetzt. Natürlich stellt die Ökonomisierung – Fall-Budgetierung statt Kosten- und Leistungsabrechnung – die Kliniken vor große finanzielle Herausforderungen. Aus meiner Sicht ist es aber richtig, den wirtschaftlichen Aspekt von der Leistungserbringung des Arztes zu trennen.

**Was hat der Patient von der Lösung, wie sie in Forchheim jetzt umgesetzt wird?**

Der Patient wird im Gesundheitszentrum vorstationär und nachstationär behandelt und begleitet. Die Ärzte können sich untereinander besser absprechen. Dem Patienten werden weite Wege erspart. Ich spreche gerne von einer ‚Gesundheitsinsel‘, die hier entsteht. Dazu gehört auch das bereits bestehende Ärztehaus in direkter Nachbarschaft mit der Dialyse-Einrichtung. Der Patient ist also optimal an einem Platz versorgt.

**Das Gesundheitszentrum ist ein weiterer Schritt zur „Gesundheitsregion“. Freut Sie das?**

Ja, Forchheim bewegt sich auf einem hohen Niveau. Der Patient soll anstelle von Massenbetrieb von einer individuellen Pflege profitieren können. Es ist unser Ziel, anderen immer eine Nasenlänge voraus zu sein.

**Kann die Stadt vom Medical Valley Innovationszentrum profitieren, das nationale wie internationale Unternehmen auch aus dem Bereich Gesundheitsdienstleistungen ansiedeln möchte?**

Das stärkt unser Bemühen. Wenn ich alleine an Technologien von Siemens und IT-Lösungen denke. Die Kompetenzfelder Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft werden damit in der Region weiter vertieft.

Das Gespräch führte Michael Wuttke



Sparkassen-Finanzkonzept

**EKG für Ihre Finanzen.**



**Sichern Sie Ihre Lebensrisiken ab – wir haben das passende Rezept für Sie!**

Wirkstoff: Zum Schutz von Familie, Eigentum und Gesundheit „verschreiben“ wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept ein durchdachtes Rundumkonzept, das mögliche Risiken ausschließt und Chancen für Ihre sichere und entspannte Zukunft bietet. Ihr Berater informiert Sie gerne. Vereinbaren Sie einen Termin unter 09191 88-0 oder [www.sparkasse-forchheim.de](http://www.sparkasse-forchheim.de)



Sparkasse  
Forchheim

Gut für mich!



# Medikon: Sieben Fachärzte unter einem Dach



„Herzlich willkommen!“ sagen die Ärzte (hinten von links) Hans-Ulrich Neglein, Jürgen Waibel, Andreas Wetzler, Eike Schuster, Lothar Unterburger, Ekkehardt Templer und Franz Roßmeißl sowie das Team der Mitarbeiterinnen am Empfangstresen des neuen ärztlichen Zentrums.  
Foto: Mike Wuttke

**A**us drei mach eins: Medikon Forchheim, das ärztliche Zentrum für Orthopädie und Chirurgie, das bisher auf drei Standorte verteilt war, ist in das neue Gesundheitszentrum am

Klinikum umgezogen. Vereinigt unter einem Dach sind jetzt alle sieben Fachärzte der Medikon in ihren neuen Praxisräumen und zwei OP-Sälen für ambulante Operationen auf dem

modernsten Stand gemäß der Vorgaben des Robert-Koch-Institutes.

Das Spektrum umfasst die Allgemein-, Unfall- und Handchirurgie sowie die gesamte Orthopädie. Für die individuelle Behandlung stehen viel Möglichkeiten, wie Chirotherapie, Akupunktur, Kinesiologie, sportmedizinische Behandlungen usw. zur Verfügung. Zusätzlich werden Arbeitsunfälle aller Berufsgenossenschaften behandelt. Der Patient kann sich im neuen Zentrum an der Krankenhausstraße 8 bestens betreut fühlen. Das gilt auch für das

» Der Patient kann sich im neuen Zentrum bestens betreut fühlen «

Das Medikon Team

hoch motivierte Team der Fachassistentinnen. Medizintechnisch befinden sich die diagnostischen Anlagen für digitales Röntgen, Knochendichtemessung und Wirbelsäulenvermessung, sowie für Behandlungen mit Stoßwellentherapie, Lasertherapie oder Kernspin-Resonanz-Therapie auf dem modernsten Stand.  
*miwu*

**Aus drei mach eins.  
Wir ziehen um!**

**Ab 01. April 2014  
Krankenhausstraße 8**



**medikon**  
FORCHHEIM  
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Wir freuen uns, Sie ab **1. April 2014** in unserem neuen Zentrum für Orthopädie und Chirurgie begrüßen zu dürfen.

Sie finden uns direkt vor dem **Klinikum Forchheim.**

*Tag der offenen Tür*

06.  
April

Besuchen Sie uns am Sonntag,  
**06.04.2014 von 10.00-14.00 Uhr.**  
Unser Ärzteteam steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Dr. med. Hans-Ulrich Neglein  
Dr. med. Franz Roßmeißl  
Dr. med. Eike Schuster  
Dr. med. Ekkehardt Templer

Dr. med. Lothar Unterburger  
Jürgen Waibel  
Dr. med. Andreas Wetzler

Medikon GbR Forchheim  
Krankenhausstr. 8, 91301 Forchheim  
Telefon: 09191 - 3 41 47-0

# UGeF -Bereitschaft neu aufgestellt

Mit Beginn des Jahres 2013 ist die Bereitschaftspraxis des Ärztlichen Notfalldienstes der Unternehmung Gesundheit Franken (UGeF) in Betrieb gegangen. Sie wurde im Klinikum Forchheim neben der Notfallambulanz eingerichtet. Seit dem 1. April befindet sie sich im neuen Gesundheitszentrum. Wir befragten dazu UGeF-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Joachim Moersdorf (Pretzfeld).

## Klinik-Kurier: Wo findet der Patient die UGeF-Bereitschaftspraxis?

*Dr. Moersdorf: Die Praxis befindet sich im 1. Stock des Ärztehauses. Sie ist mit dem Aufzug auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte gut zu erreichen. Parkplätze gibt es in ausreichender Zahl sowohl in der*



*Tiefgarage als auch auf dem Klinikparkplatz.*

## Wie ist die Praxis personell ausgestattet und wann ist sie geöffnet?

*In der Praxis arbeiten eine medizinische Fachangestellte (früher Arzthelferin) und ein Arzt. Insgesamt wechseln sich ca. 10 Fachangestellte und ca. 50 Ärzte im Dienst ab. Die Praxis ist wie bisher geöffnet: Mittwoch 17 bis 21 Uhr, Freitag 18 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 21 Uhr; am Vorabend von Feiertagen wie freitags von 18 bis 21 Uhr. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich. Lange Wartezeiten gibt es nicht, das hat die Erfahrung bisher gezeigt.*

## Und außerhalb der Öffnungszeiten ?

*Da ist die Vermittlungszentrale für den Kasernenärztlichen Notfalldienst unter Telefon 116 177 anzurufen. Das gilt übrigens auch für Notfälle, wenn der Patient nicht geh- oder transportfähig ist. Da wird dann der Arzt für den Hausbesuch oder sonstige Hilfeleistung vermittelt. Für lebensbedrohliche Situationen steht der Notarzt (Blaulichtdoktor) zur Verfügung, er wird alarmiert über die Rettungsleitstelle (Tel. 112).*

## Worin liegt der Unterschied zwischen der UGeF-Bereitschaftspraxis und der Notfall-Ambulanz des Klinikums?

*Die Bereitschaftspraxis ist zuständig für all die Patienten und Situationen, die sonst auch in die Hausarzt- oder Facharztpraxis gehen würden. Die Notfallambulanz des Klinikums steht zur Verfügung für die Patienten, die eventuell stationär behandelt werden müssen, oder die*

*die besondere technische Ausstattung des Klinikums brauchen.*

## Was ist neu in der Bereitschaftspraxis?

*Wir haben jetzt mehr und größere Behandlungsräume auf 150 Quadratmeter zur Verfügung. Die technische Ausstattung wurde verbessert. Die Patientenversorgung wird von allen niedergelassenen Ärzten getragen. Gleichzeitig haben die Ärzte auf dem Land mehr Lebensqualität am Wochenende durch geringere Dienstbeanspruchung.*

miwu



Der Leiter der UGeF-Bereitschaftspraxis, der Forchheimer Arzt Dr. Claudio del Prete, mit einem Teil seines Teams

**UGeF®**  
IHR REGIONALES ÄRZTENETZ  
[www.ugef.com](http://www.ugef.com)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**SIE SUCHEN BESTE MEDIZINISCHE  
VERSORGUNG IN DER UMGEBUNG?  
WIR BIETEN SIE!**

**Der regionale Zusammenschluss von Arztpraxen aller Fachrichtungen zur gemeinsamen Patientenbetreuung**

**Einschreibung in jeder UGeF®-Hausarztpraxis möglich**

Gesund werden und gesund bleiben – aus dieser Sicht leistet eine Apotheke in einem Gesundheitszentrum einen wichtigen Beitrag. Als die Pläne zum Neubau des „Ärztshauses“ als Ergänzung für das Forchheimer Klinikum konkret wurden gab es für Fritz und Jutta Rudl kein langes Überlegen, hier eine Apotheke zu etablieren. Haben sie doch in ihrer Marien-Apotheke an der Gerhart-Hauptmann-Straße im Norden Forchheims seit 1990 die Krankenhaus-Apotheke integriert, die das Klinikum mit allem Notwendigen versorgt.

Allerdings verbleibt die Krankenhaus-Apotheke an ihrem Standort. Es wäre zu aufwändig gewesen, sagt Jutta Rudl, die Lagerhaltung und das Reinraum-Labor in das Gesundheitszentrum mit zu übertragen.

Dafür hat sich das Apotheker-Ehepaar im Erdgeschoss des Gesundheitszentrums (GHZ) eine Filiale einrichten lassen, die einen hellen, freundlichen Kundenraum, eine übersichtliche Präsentation der Waren und im Hintergrund eine High-Tech-Logistik anbietet, die das vom Arzt Verschriebene in kürzester Zeit vom Lager auf den Tisch bringt, ohne dass sich der Apotheker oder



## Die neue Apotheke

Die Apotheker-Familie Andreas, Jutta, und Fritz Rudl (von rechts) mit den Mitarbeitern in den neuen Räumen. In der Mitte Apotheker Heiko Müller, Leiter der Filiale im Gesundheitszentrum. Foto: Mike Wuttke

die Assistentin vom Kundengespräch abwendend muss. Möglich macht das ein Automatisierungssystem für Warenlager, das ein deutscher Hersteller weltweit für Apotheken vertreibt. Für die Apotheke im GHZ ist eine Lagerung bis zu 15 000 Artikel möglich. Die Arzneyschachteln werden abgescannt, in eine Schleuse gelegt und von einem Greifarm unsichtbar verräumt. Schwerpunkte der neuen Apotheke sind Gesundheit, Apothe-

ken-Kosmetik, Nahrungsergänzung, Mutter-Kind mit Produkten der sog. Bahnhof-Apotheke Kempten, und Aromatherapie. Die Marien-Apotheke wurde 1957 von Friedrich Rudl begründet und 1978 von Sohn Fritz und Ehefrau Jutta Rudl übernommen. Sohn Andreas setzt die Tradition fort. Nach dem dritten Staatsexamen und einigen Jahren Berufserfahrung ist er 2013 endgültig in das elterliche Unternehmen eingetreten. *miwu*

# 2x in Forchheim für Sie da!

Seit über 55 Jahren sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Gesundheit in Forchheim. Mit unserer Filialapotheke am Klinikum im neu gebauten Ärztehaus sind wir jetzt auch im Süden Forchheims für Sie da!



Pharmazeutische Beratung & Betreuung

Fachapotheke für Krebspatienten

Versorgungsapotheke des Klinikums

Mehr unter: [www.apotheke-fo.de](http://www.apotheke-fo.de)



**Apotheke am Klinikum**  
Krankenhausstraße 8  
91301 Forchheim  
Tel.: 0 91 91 / 3 40 93-0



**Marien-Apotheke**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 19  
91301 Forchheim  
Tel.: 0 91 91 / 1 33 02

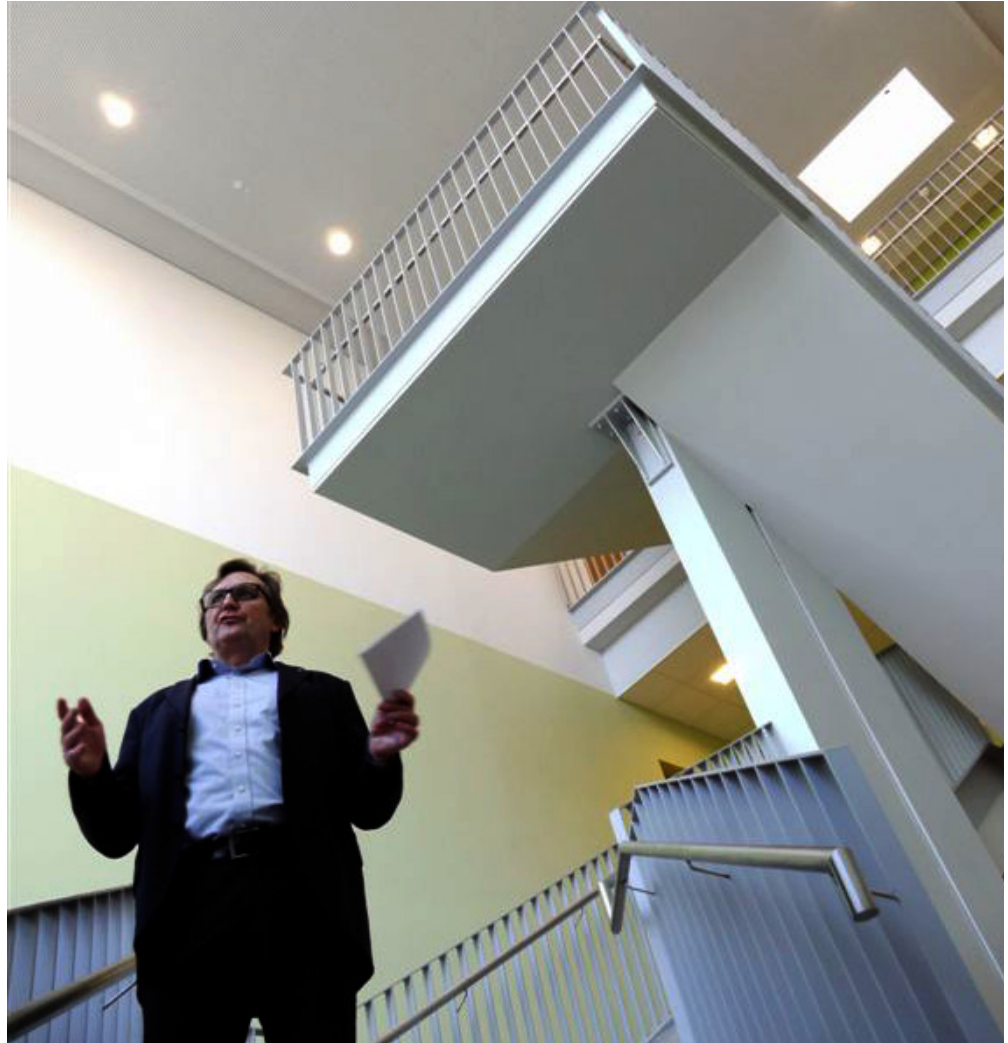
# Quadratisch. Praktisch. Gut.

**Die Architektur des Gesundheitszentrums ist abgestimmt auf die Wünsche der Mieter und ist beispielhaft in der ökologischen Ausrichtung.**

Die Gesamtanlage des Gesundheitszentrums ist in zwei quadratische Blöcke konzipiert. Diese werden gegliedert durch eine zentrale Halle mit Treppenaufgang und Aufzug. Um die Blöcke im Innern ordnungsgemäß zu belichten und zu belüften wurden die Räume um jeweils einen Innenhof gruppiert, deren Wände wie ein Kern das gesamte Gebäude aussteifen. Das Gebäude hat ein Flachdach mit Folieneindeckung, darüber befinden sich die technischen Einrichtungen für die Lüftungs- und Heizungsanlagen.

Das Gebäude entspricht den neuesten Verordnungen zur Energieeinsparung. „Eine Investition in die Ökologie, die sich langfristig bezahlt macht“ betont der Architekt. Über die normalen Maßnahmen hinaus ist das Gesundheitszentrum mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einer Lüftungsanlage für die Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Klimatisierung senkt im Sommer die Außentemperatur im Gebäude um bis zu fünf Grad ab. Die Operationsäle und Räume der Apotheke sind vollklimatisiert.

Beim Operationsbereich war wegen der Hygienerichtlinien besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Der Effekt von Lüftungsdekkenfeldern z.B. besteht darin, dass die Luft so in den OP-Bereich einströmt, dass keine Verwirbelungen entstehen. Die Gesamtplanung im Sanitär-Heizungs-Lüftungs- und



Architekt Herbert Amtmann in der zentralen Halle, die die beiden Teile des Gesundheitszentrums verbindet. Foto: Michael Wuttke

Elektrobereich lag bei der Firma Hei-Sa-Plan aus Estenfeld. Da das Untergeschoss nur Parkflächen enthält, steht das gesamte Gebäude auf Stützen und Punktfundamenten. In den oberen Geschossen sind größtenteils

punktförmig gestützte Decken ohne Unterzüge vorhanden. Dies ermöglichte eine größtmögliche Flexibilität bei der Raumplanung. Die Statik fertigte Alfred Lang aus Ebermannstadt. Begünstigt durch die topo-

**MEHR MODERNE WOHNIDEEN AUF ÜBER 3.000 QUADRATMETERN**



**Nur beim Preis denken wir in kleineren Dimensionen!**



**Möbel Schramm**

**IMMER DIE PASSENDE IDEE**

Kolpingsplatz 6-8 · 91301 Forchheim · Tel. 09191/2358 · www.moebel-schramm.de  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · La. Sa. 9.00 - 16.00 Uhr · und nach Vereinbarung



graphische Lage des Grundstückes konnte unter dem Gebäude eine natürlich belüftete Garage mit 70 Stellplätzen verwirklicht werden. Insgesamt sind 103 Stellplätze vorgehalten, darunter Kurzzeitparkplätze vor dem Gebäude.

**Gestaltung folgt dem Klinikum**

Die Gestaltung des Gesundheitszentrums nimmt Bezug auf das Klinikum. Die Fassade wurde mit Alu-Paneelen verkleidet. Die Verkleidung folgt der Stahlbeton-Tragstruktur und gliedert die Baukörper. Die Tragstruktur ermöglichte ein modulares System, das Fenster in unterschiedlichen Größen zuließ. Die Restflächen wurden mit Mauerwerk ergänzt, welches durch die Grünabstufung des Putzelements eine weitere farbliche Belebung der Fassadenflächen erbringt.

Der Haupteingang orientiert sich nach Osten auf das Klinikum zu. Diese Orientierung soll die Synergie, die zwischen Klinikum und Gesundheitszentrum entstehen soll und auch erwartet wird, symbolisieren.

**Nutzung des Gebäudes**

Von der zentralen Erschließungshalle aus werden sämtliche Arztpraxen entweder direkt bzw. über Stichflure angedient. Die vertikale Erschließung wird von vier Treppen ermöglicht, wovon zwei Treppenhäuser reine Fluchttreppenhäuser sind. Zwei Aufzugsanlagen machen das Gebäude behindertengerecht. Es wurden Praxiseinheiten nach Mieterwunsch in verschiedensten Größen realisiert.

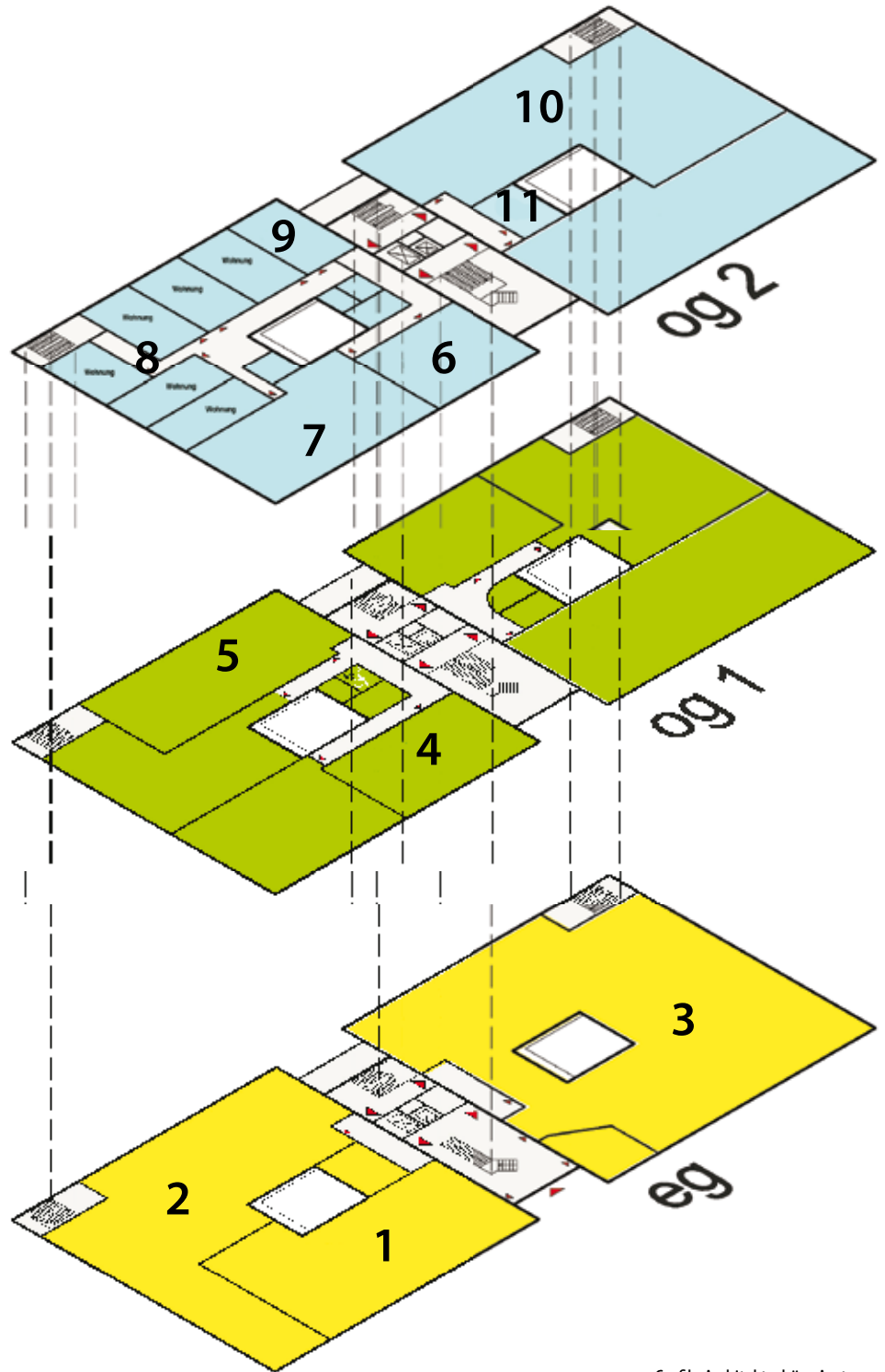
Die größte Fläche mit 700 Quadratmetern ist von Medikon (Zentrum für Orthopädie, Chirurgie und Unfallchirurgie) angemietet, die kleinste Mietfläche mit 31 m<sup>2</sup> beansprucht die logopädische Praxis von Pamela Müller.

**Wo findet man was?**

Eine breite Zugangstreppe führt zur zentralen Halle mit der Glasfassade, rechts ist die Behindertenrampe angewinkelt. Beginnend im Erdgeschoss links führen Glastüren in die Apotheke von Fritz und Jutta Rudl. Neben der Marien-Apotheke in Forchheim-Nord betreiben sie dort seit vielen Jahren die Krankenhausapotheke.

Daneben schließt sich die große Fläche der Physiotherapie „Rehamed“ an. In einem hochmodernen Gerätepark und in separaten Behandlungszimmern werden die rezeptabhängigen Leistungen erbracht. Gegenüber dehnt sich das Medikon-Zentrum

# Wo finden Sie Wen im Gesundheitszentrum



Grafik: Architekturbüro Amtmann

- |   |  |    |                                 |
|---|--|----|---------------------------------|
| 1 | Apotheke am Klinikum                           | 6  | Ergotherapie Margarete Landgraf |
| 2 | Physiotherapie Maucher Rehamed                 | 7  | Onkologische Praxis Dr. Fries   |
| 3 | Medikon – Zentrum für Orthopädie und Chirurgie | 8  | Wohnungen                       |
| 4 | UGeF Bereitschaftspraxis                       | 9  | BRK Bereitschaft                |
| 5 | Physiotherapie Maucher Rehaft                  | 10 | Ambulantes OP Zentrum Medikon   |
|   |  | 11 | Logopädiepraxis Pamela Müller   |

für Orthopädie und Chirurgie aus, mit 700 Quadratmetern der größte Praxismieter. Sieben Fachärzte - Hans-Ulrich Neglein, Ekehardt Templer, Lothar Unterburger, Franz Roßmeißl, Eike Schuster, Jürgen Waibel und Andreas Wetzler – haben hier viele Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie. Ergänzt wird das Ganze durch eine ambulante OP-Praxis im zweiten Obergeschoss.

Auf der ersten Etage links ist die Bereitschaftspraxis des regionalen Ärztenetzwerkes UGeF eingezogen. Ca. 10 Fachangestellte und ca. 50 Ärzte wechseln sich im Dienst ab. Daneben findet sich ein weiteres Standbein der Physiotherapie „Rehafit“, für die intensivierte Reha-Nachsorge und für den Selbstzahlerbereich. Gegenüber liegen weitere Arztpraxen, deren Vermietungen vor dem Abschluss stehen, erklärt Bauherr Klinikdirektor Hautmann. So verhandelt er derzeit mit einem Urologen. Sein Ziel ist es ferner, einen Internisten im Ärztehaus anzusiedeln. Im zweiten Obergeschoss ist auf der linken Seite die onkologische Praxis von Dr. Stefan Fries untergebracht. Ferner ist Margarete Landgraf mit ihrer Ergotherapie-Praxis und ihrem Team in das Gesundheitszentrum



Hightech in der Apotheke: Ein Roboter stapelt im Lager 15 000 Artikel und liefert sie auf Knopfdruck an die Kundentheke.

Foto: Mike Wuttke

umgezogen. Sie war ab 1996 in der geriatrischen Rehabilitation am Krankenhaus Ebermannstadt tätig und hat sich 1999 in Forchheim selbständig gemacht. Ihre Tätigkeitsfelder umfassen u.a. ADS (Aufmerksamkeitsstörung), Entwicklungsförderung, Konzentrationstraining, Schlaganfall-Therapie, Hand-Therapie nach Berufsunfällen und Handoperationen, Therapie nach neurolo-

gischen Erkrankungen sowie Osteopathie (manuelle Behandlung durch den Therapeuten). Außerdem sind im linken Flügel eine Bereitschaftspraxis des Roten Kreuzes und sieben Wohnungen untergebracht. Sie wurden alle vom Forchheimer Möbelhaus Schramm ausgestattet und stehen dem Klinikpersonal zur Verfügung. Zwei Appartements möchte Reinhard Hautmann für Patientenangehörige reservieren - man behandelt zum Beispiel in der Klinik Adipositas-Fälle (Fettleibigkeit) von Menschen, die bis aus Russland nach Forchheim kommen.

Auf der rechten Seite nimmt der Ambulante OP-Bereich von Medikon mit zwei Operationsälen, Aufwachraum und Nebenräumen den größten Raum ein. Außerdem sind hier eine Logopädiepraxis und eine weitere Praxis untergebracht. Die Klinische Linguistin Pamela Müller ist seit 2009 in eigener Praxis tätig und zugleich leitende Sprachtherapeutin am Klinikum Forchheim. Sie bezieht ihre neue Praxis als Zweigniederlassung zu der bestehenden Praxis in der Klosterstrasse. In ihrer Praxis behandelt sie Patienten mit kindlichen und neurologischen Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen. miwu



# Pflegedienst Elsner

Für Sie nehmen wir uns Zeit

Unsere Leistungen:

- ▶ Pflege und Betreuung
- ▶ Beratung vor Ort
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Sterbebegleitung
- ▶ Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe
- ▶ Hilfe im Haushalt
- ▶ Verhinderungspflege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, selbstverständlich völlig unverbindlich:

Telefon: 09191 97 45 164  
Sattlertorstraße 38  
91301 Forchheim  
Mail: elsnermarco@online.de



# Arthrose bekämpfen

Arthrose, ein krankhafter Verschleiß einzelner oder mehrerer Gelenke, ist zur Volkskrankheit geworden. Für den Medikon-Arzt Jürgen Waibel (Orthopädie) und Hans Martin Maucher (Physiotherapeut) ist oberstes Gebot, Partner des Patienten zu sein, wenn es um höchste Qualität in der Versorgung von Arthrose geht, nämlich Bewegungsfreude wieder herzustellen.



Kompetenz in Sachen Arthrose: Orthopäde Jürgen Waibel (links) und Physiotherapeut Hans Martin Maucher. Foto: miwu

Die Krankheit selbst ist nicht heilbar, man kann aber ihre Auswirkungen lindern und den Fortgang bremsen. Der Arzt wird zu Gewichtsreduzierung und Aufbau von Muskulatur raten, angepasste Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel empfehlen, Akupunktur zur Schmerzlinderung einsetzen, Aufbauspritzen ins Gelenk geben – alles gebündelt in einem auf den Patienten abgestimmten individuellen Konzept, um eine Operation, die am Ende der Therapiemöglichkeiten steht, so lange wie möglich hinauszuzögern.

## Schmerzfrequer Alltag

Das Gesundheitszentrum bietet nun „Arthrosentherapie unter einem Dach“ an. Mehr noch. Jürgen Waibel und Hans Martin Maucher bündeln ärztliche Begleitung und Physiotherapie in einem „Kompetenzzentrum“ und möchten sich die Kernspin-Resonanztherapie zu Nutze machen. Das ist die erste



Wohnungsbau  
Gewerbe-/Handel-/Industriebau  
Heim- und Sozialbauten  
Gesundheitswesen

Für unser Team suchen wir laufend Mitarbeiter/innen. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung per Mail: [info@architekt-ammann.de](mailto:info@architekt-ammann.de)

### Kontaktdaten:

Büro: Forchheim  
Sattlertorstraße 2  
e-mail: [info@architekt-ammann.de](mailto:info@architekt-ammann.de)

Telefon: 09191-66775  
oder 09191-1654  
Fax: 09191-64880



Heizung | Sanitär | Lüftung | Elektro

**heisaplan gmbh**  
Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

**heisaplan**, Partner für gebäudetechnische Gesamtplanung



- Wärmepumpenanlage und Wärmerückgewinnung
- Planung der medizinischen Anlagentechnik im OP-Bereich
- Brandmeldeanlage und elektrische Netze

heisa-plan gmbh Planungsbüro  
Röntgenstraße 4  
97230 Estenfeld  
Tel.: 0 93 05 / 9 88 7-0  
[info@heisaplan.de](mailto:info@heisaplan.de) - [www.heisaplan.de](http://www.heisaplan.de)



bekannte Behandlungsoption, die an der Ursache der Arthrose ansetzt. Sie macht es möglich, den Zellstoffwechsel zur Regeneration von Knorpelmasse zu aktivieren. So wird

ein schmerzfrees Bewegn im Alltag wieder möglich. Die Behandlung in der Praxis von Medikon wird in mehreren einstündigen Abschnitten durchgeführt. *miwu*

# Kurze Wege für Krebskranke

Viele gesundheitliche Dienstleistungen unter einem Dach: das bietet das Gesundheitszentrum. Das breite Spektrum an Facharztpraxen wurde rechtzeitig zur Eröffnung um eine wichtige Einrichtung ergänzt. Erstmals wird sich in Forchheim mit Dr. Stefan Fries ein Onkologe niederlassen, der in Bamberg eine onkologische Schwerpunktpraxis betreibt und in Forchheim eine Zweitpraxis einrichtet. Beide Praxen betreut er zusammen mit der aus Forchheim stammenden Carmen Schuster, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie. Der 46-jährige Facharzt für Hämatologie und Onkologie sowie für Inneres aus Möhrendorf behandelt Tumorerkrankungen und Erkrankungen des Blutes.

Der geschäftsführende Direktor des Klinikums Forchheim, Reinhard Hautmann, spricht von einer wichtigen Ergänzung des ärztlichen Angebotes. Denn Stefan Fries habe nicht nur einen Mietvertrag, sondern auch einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Somit wird er auch Patienten im Krankenhaus behandeln. Bislang bot das Klinikum keine spezifisch onkologische Behandlung an. Krebspatienten mussten nach Erlangen oder Bamberg fahren.



Dr. Stefan Fries



## Fritsch & Richter

Mit Sicherheit gut versorgt!

- + Orthopädie-Technik
- + Orthopädie-Schuhtechnik
- + Rehathechnik
- + Pflege zu Hause ( Home Care)

Ihr Sanitätshaus im Klinikum



### Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 8.00 -12.30 Uhr  
13.00-16.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auf Station.  
interne Durchwahl -438

[www.fritsch-richter.de](http://www.fritsch-richter.de)

Unternehmenszentrale: Kirchenstr. 6 | 90762 Fürth | Tel. 0911 - 74 90 10  
Filiale im Klinikum Forchheim:  
Krankenhausstr. 10 | 91301 Forchheim | Tel. 09191 - 610 438

## Patientenzufriedenheit

# Klinikum toppt Bundesdurchschnitt

Das Klinikum Forchheim liegt in der Zufriedenheit der Patienten über dem bundesdeutschen Durchschnitt. Das hat die Patientenbefragung für 2013/14 der Techniker Krankenkasse ergeben. Die TK (Sitz Hamburg) ist mit über 8,68 Mio. Versicherten die größte Krankenkasse Deutschlands. Die Techniker Krankenkasse hatte zum fünften Mal in einer bundesweiten Anschreibeaktion ihre Versicherten gefragt, wie zufrieden sie mit ihrer Krankenhausbehandlung waren. Insgesamt 200 000 Patientinnen und Patienten haben sich daran beteiligt. Das Klinikum erreichte in der Allgemeinen Zu-

friedenheit 85,9 Prozent, der Bundeswert lag bei 79,1 Prozent.

In den weiteren vier Kategorien Behandlung, medizinisch-pflegerische Versorgung, Information und Kommunikation sowie Organisation und Unterbringung lagen die Werte zwischen 83,0 und 85,1 Prozent (Bundeswert 76,8 bis 77,6 Prozent).

Klinikdirektor Reinhard Hautmann nahm das Ergebnis erfreut zur Kenntnis: „Das bedeutet für unser Personal eine große Wertschätzung“. Es bestätige auch die Grundeinstellung seines Hauses: „Erst der kranke Mensch und dann die Wirtschaftlichkeit“.

mw



# schinabeck

## Heizung – Sanitär – Lüftung – Kälte

Telefon: 09972 94030

Fax: 09972 940320

Mail: [heizung@hansschinabeck.de](mailto:heizung@hansschinabeck.de)

93449 Waldmünchen

Am Lerchenfeld 17



**Wir helfen hier und jetzt.**



**Behindertenfahrdienst - Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten (sitzend/liegend/Tragestuhl) - Besuchshundendienst - Kinderinsel**

**Arbeiter-Samariter-Bund  
0 91 91 / 70 07 - 28**

# Rehamed und Rehafit



Training hat viele Aspekte, betont Hans Martin Maucher (am Gerät): Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination. Foto: miwu

In einem Gesundheitszentrum mit Facharztpraxen Orthopädie, Chirurgie und Onkologie stellt der Bereich Physiotherapie eine Optimierung der interdisziplinären Zusammenarbeit dar. Hier bietet sich Hans Martin

Maucher als kompetenter und innovativer Partner mit fast 30-jähriger Berufserfahrung an. Maucher möchte seine Geschäftsidee „Rehamed und Rehafit“, eine Kombination von verschiedenen Angeboten aus den Be-

reichen Physiotherapie, Rehabilitation, medizinische Trainingstherapie, medizinische Fitness und betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) umsetzen. Ein weiteres Ziel ist die direkte Nachsorge jener Patienten, die nach einem BG-Unfall wieder in die Arbeitswelt rehabilitiert werden sollen. Hierfür wird die Zulassung „Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP)“ angestrebt. Was die Onkologie betrifft sind heute Medizin und Wissenschaft von einem positiven Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und allgemeinem Befinden von Krebskranken überzeugt. Ziel eines deutschlandweit einzigartigen Projektes „Onkologische Trainingstherapie“ ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in die therapeutische Praxis umzusetzen und Trainingsempfehlungen zu entwickeln. Für den Baustein Betriebliches Gesundheitsmanagement möchte Rehafit den „Milon-Zirkel“ anwenden. Training hat viele Aspekte, betont Hans Martin Maucher: Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination. So unterschiedlich die Ziele sein mögen, bei Milon folgen die Patienten einer Grundregel: Einfach, sicher, effektiv. miwu



## LEISTUNGEN VON REHAMED FORCHHEIM:

- Krankengymnastik
- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik am Gerät
- Medizinische Trainingstherapie
- Medizinisches Aufbautraining
- Leistungsdiagnostik / Analyse
- Progressives Adaptions Therapie und Training
- Skanlab (Tiefenwärme-Behandlung)
- Schlingentisch
- Sling-Therapie Training
- CMD (Kieferbehandlung)
- Fango / Moor
- Kältetherapie
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Klassische Massage
- Kinesio-Taping

EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

**FIT IN 35 MINUTEN.**

**DI. 01. APRIL 2014**

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER PRAXIS

**SO. 06. APRIL 2014**

ÖFFENTLICHE INFO-VERNSTALTUNG

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!

[WWW.REHAFIT-FORCHHEIM.DE](http://WWW.REHAFIT-FORCHHEIM.DE)

[WWW.REHAMED-FORCHHEIM.DE](http://WWW.REHAMED-FORCHHEIM.DE)

**reha**fit  
TEL. 09191 - 340 240



Inhaber: Hans-Martin Maucher

**reha**med  
TEL. 09191 - 340 200

MED. FITNESS  
PRÄVENTION  
BETR. GESUNDHEITS-  
MANAGEMENT

In Kooperation mit:  
**Physio** Aktiv  
Gesundheits- & RehaZentren

PHYSIOTHERAPIE  
REHABILITATION  
MED. TRAINING





Dem Leben nicht nur Jahre, sondern den Jahren Leben schenken.



### Kurzzeit- und Verhinderungspflege in den SeniVita Seniorenhäusern Damit Sie einmal ausspannen können!

Die Kurzzeit- und Verhinderungspflege in unseren SeniVita Seniorenhäusern bietet Hilfe für pflegebedürftige Menschen, die für kurze Zeit Hilfe in einem Seniorenhaus benötigen, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt oder wenn pflegende Angehörige Urlaub machen möchten. Planen Sie jetzt Ihre Auszeit, damit Sie wieder Kraft schöpfen können und buchen Sie eines unserer attraktiven Kurzzeitpflegezimmer. Die Pflegekasse unterstützt dieses Angebot mit bis zu 3100,- Euro/Jahr.

Natürlich bieten wir auch Pflege auf Dauer in unseren attraktiven Seniorenhäusern an. Kommen Sie auf uns zu und lassen Sie sich unverbindlich zu unseren individuellen Angeboten beraten.



- Senioren Wohnpark St. Martin** | In der Hut 29 | 91083 Baierdorf | 09133 60624-0
- Seniorenhaus St. Michael** | Im Kirschgarten 8 | 91322 Gräfenberg | 09192 9284-0
- Seniorenhaus St. Vitus** | Am Main-Donau-Kanal 2 | 96114 Hirschaid | 09543 827-0
- Seniorenhaus St. Mauritius** | Pfarrer-Berger-Straße 2 | 96114 Sassanfahrt | 09543 8454-0
- Haus St. Elisabeth** | Fronfeste 4 | 91278 Pottenstein | 09243 70173-0

Wir bilden aus

[www.senivita.de](http://www.senivita.de)

[www.senivita-perspektiven.de](http://www.senivita-perspektiven.de)

## Die Geschichte des Herrn K.

Nach einer Operation benötigt Herr K. zuhause weiterhin medizinische Versorgung – doch wer kümmert sich darum und hilft ihm dabei?



Sie möchten auch einen care:manager? Dann rufen Sie einfach das care:manager-Infotelefon unter **09191 73362-45 an.**



Manche Behandlungen wie z.B. Magensonden, Luftröhrenzüge, Infusionen, künstliche Darmausgänge, offene Beine oder andere chronische Wunden erfordern spezielles Fachwissen über die richtigen Produkte und deren Anwendung. Herr K. hat sich daher informiert und beschlossen, dass ein care:manager von n:aip, dem Netzwerk für außerklinische Intensiv- und Palliativtherapie als speziell hierfür qualifizierte Fachkraft seine Behandlung mit betreuen und koordinieren soll.

Herr K. muss sich also um nichts kümmern, da sein care:manager immer alle wichtigen Abstimmungen zwischen Arzt, Klinik und Pflegekräften für ihn übernimmt und koordiniert – nach einem standardisierten und zertifizierten Konzept. Falls Herr K. Fragen hat oder ein Problem bei seiner Behandlung auftaucht, ist sein care:manager immer für ihn da. Selbst am Wochenende, nachts und an Feiertagen. So hat Herr K. den Kopf frei, um sich auf das zu konzentrieren, was ihm wichtig ist.



Das kostet ihn nichts außer einem kurzen Anruf, stellt aber sicher, dass zu jeder Zeit die richtigen Produkte pünktlich vor Ort und seine Pflegekräfte, seine Angehörigen und er selbst in der korrekten Anwendung und Dosierung bestens geschützt sind.



Herr K. weiß zudem, dass sein care:manager den Arzt stets auf dem Laufenden hält, wie es um seine Behandlung steht und sich um seine Rezepte kümmert. Dies nimmt dem Arzt viel Arbeit ab und gibt ihm zusätzliche Sicherheit in der Behandlung. Auch die Pflegekräfte fühlen sich dank der Zuarbeit und Unterstützung seines care:managers deutlich entlastet und sicherer.



**n:aip**  
Die care:manager

**n:aip Netzwerk Fränkische Schweiz**  
Anja Bayer  
Hauptstr. 39  
91369 Wiesenthau  
netzwerk-fraenkische@naip.de  
www.naip.de

**Info-Telefon:**  
**09191 73362-45**



Pflege zu Hause

**ACASA**



**ACASA Tagespflege St. Marien**

Ihre Tagespflegeeinrichtung im Seniorenhaus Altendorf

- halb- und ganztägige Betreuung u. Pflege
- Kombination mit Rund-um-die-Uhr-Pflege im Seniorenhaus Altendorf möglich
- auch für Schwerstpflegebedürftige

**ACASA Sozialstation St. Barbara**

Ihr häuslicher Pflegedienst für Altendorf, Hirschaid und Umgebung

- Pflegebesuch nach § 37
- Grund- und Behandlungspflege
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Verhinderungspflege

ACASA im Seniorenhaus Altendorf  
Jurastr. 8, 96146 Altendorf  
Tel. 09545/359803-0



**AWO** Forchheim  
Ihr Partner vor Ort

**SeniorenServiceZentrum**

Kantstraße 1 • Tel. 09191/340 50 - 0

- **Betreutes Wohnen zu Hause**
- **Pflegeberatung**
- **Pflegedienst**
- **Haushaltsdienste**
- **Essen auf Rädern**
- **Betreuungsverein**
- Angehörigenberatung
- Häusliche Versorgung nach Krankenhausaufenthalt und Reha
- Wohnungsreinigung
- Einkauf
- täglich warm ins Haus
- Gesetzliche Betreuung
- Beratung und Information zu Vorsorgevollmacht, etc.



Kreisverband Forchheim  
Kasernstr. 7, Tel. 32 09 90

info@awo-forchheim.de • www.awo-forchheim.de

**Impressum:**

Herausgeber: Messe Media GbR,  
Mühlweiherstraße 12  
91099 Poxdorf  
Vi.S.d.P.: Andreas Oswald

Layout: Dustin Hemmerlein  
Redaktion, Fotos: Michael Wuttke  
Foto Kopfleiste: Gerhard Hagen

www.messe-und-media.de

Druck: Druckerei Streit  
Forchheim  
www.druckerei-streit.de



Franz Streit  
1. Vorsitzender  
des Fördervereins

**Gutes tun –  
und dabei selbst gewinnen!**

Machen auch Sie mit! Werden auch Sie Mitglied im Förderverein Klinikum!

- Nur 36,- Euro Jahresbeitrag!
- Jährlich 5 Informationsveranstaltungen! (anschl. gemütliches Beisammensein und gute Gespräche)
- Unterstützung von Hilfsprojekten!

Anmeldung oder weitere Informationen an der Pforte im Klinikum – oder tel. 091 91 -61 02 23

Da mach ich mit ...

**AUFNAHME-ANTRAG**

- Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein „KLINIKUM FORCHHEIM Freunde und Förderer e.V.“ ab \_\_\_\_\_
- Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 36,- € (i.W. sechsunddreißig) und ist jeweils am 15.2. eines Jahres fällig (Volksbank Forchheim, Bankverbindung siehe unten)
- Der Verein ist unter der Nr. 186/88620 vom Finanzamt Erlangen als gemeinnütziger Verein anerkannt.
- Die Kündigung der Mitgliedschaft bedarf der Schriftform und ist zum Ende eines Kalenderjahres möglich.
- Personalien des Antragstellers:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Bankeinzug:  ja  nein  
wenn ja, bitte Bankverbindung angeben: \_\_\_\_\_ Bank des Antragstellers: \_\_\_\_\_

IBAN des Antragstellers: \_\_\_\_\_ BIC des Antragstellers: \_\_\_\_\_

Bankverbindung des Vereins „KLINIKUM FORCHHEIM Freunde und Förderer e.V.“:  
Volksbank Forchheim, IBAN: DE19 7639 1000 0000 0008 84, BIC: GENODEF1FOH

**KLINIKUM FORCHHEIM  
Freunde und Förderer e.V.**

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# Arbeiten bei BayernStift!

Wir stellen ein:

## AltenpflegerInnen KrankenpflegerInnen

- sehr gutes Arbeitsklima
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- attraktives Grundgehalt + Zuschläge
- Altersvorsorge
- Dienstkleidung wird gestellt
- Betriebliches Wissensmanagement



### Bewerbungen bitte an:

**Pflegezentrum JahnPark** • z.Hd. Fr. Porzler • Henri-Dunant-Str. 6 • 91301 Forchheim  
Tel.: 09191 - 62 50 - 0 • [porzler@bayernstift.de](mailto:porzler@bayernstift.de)

**Pflegezentrum Stift am Ludwigstor** • z. Hd. Fr. Weininger • Schlotfegergasse 6 • 90402 Nürnberg  
Tel.: 0911 - 3 76 55 - 0 • [weininger@bayernstift.de](mailto:weininger@bayernstift.de)

**Seniorenwohncentrum Stift am Südpark** • z. Hd. Fr. Simion • Steubenstr. 31 • 90763 Fürth  
Tel.: 0911 - 95 09 - 0 • [simion@bayernstift.de](mailto:simion@bayernstift.de)

**Pflegezentrum VenzoneStift** • z. Hd. Fr. Woida-Vitzthum • Lange Zeile 75 • 91054 Erlangen  
Tel.: 09131 - 5 33 81 - 0 • [woida-vitzthum@bayernstift.de](mailto:woida-vitzthum@bayernstift.de)

**Seniorenwohncentrum am Röthelheimpark** • z. Hd. Hr. Miehring • Marie-Curie-Str.27a • 91052 Erlangen  
Tel.: 09131 - 91 61 - 0 • [miehring@bayernstift.de](mailto:miehring@bayernstift.de)

[www.bayernstift.de](http://www.bayernstift.de)